



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.493.168

Wien, am 22. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat MMag. DDr. Hubert Fuchs hat am 22. Mai 2026 unter der Nr. **6143/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitslage in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4, 6 und 7:

- *Wie viele polizeilich registrierte strafrechtlich relevante Vorfälle in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln wurden in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 verzeichnet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Deliktgruppen wie Gewalkriminalität, Eigentumsdelikte, Sachbeschädigung, etc.)*
- *Bei welchen Stationen in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln kam es seit 2015 zu den meisten Polizeieinsätzen? (Bitte Angabe der 10 Stationen mit den meisten Polizeieinsätzen und Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Zu welchen Tageszeiten wurden seit 2015 die meisten strafrechtlich relevanten Vorfälle in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele Polizeieinsätze in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln gab es in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*

- *Wie viele Festnahmen erfolgten im Zusammenhang mit Vorfällen in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele Identitätsfeststellungen wurden im Zusammenhang mit Vorfällen in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 durchgeführt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung muss auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen werden.

Zur Frage 5:

- *Wie viele Anzeigen wurden im Zusammenhang mit Vorfällen in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 erstattet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*

Hinsichtlich der Zahlen aus dem Jahr 2026 handelt es sich um Rohdaten, die noch keiner Qualitätskontrolle und weiteren Prüfungsmechanismen unterzogen wurden.

Aufgrund dessen darf um Verständnis ersucht werden, dass zu den bisherigen Zahlen aus dem Jahr 2026 keine Auskunft erteilt werden kann und erst nach Durchlaufen der entsprechenden Qualitätskontrollen und Prüfungsmechanismen zuverlässige Zahlen bekanntgegeben werden können.

Wien - Anzahl der Straftaten, Örtlichkeit "Öffentliches Verkehrsmittel/Haltestelle"¹	
Jahr	Straftatenanzahl
2015	16.303
2016	15.634
2017	12.811
2018	9.745
2019	8.692
2020	6.666
2021	5.691
2022	6.922
2023	8.101
2024	8.049
2025	7.695

¹Inbegriffen sind alle Delikte in öffentlichen Verkehrsmittel sowie Haltestellen, Bahnsteige und deren Freigelände.

Zu den Fragen 8 bis 17:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es im Bereich des Bahnhofs Praterstern in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele Polizeieinsätze gab es im Bereich der Station Heiligenstadt in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele Polizeieinsätze gab es im Bereich der U-Bahn-Station Reumannplatz in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele strafrechtlich relevante Vorfälle wurden im Bereich des Bahnhofs Praterstern in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele strafrechtlich relevante Vorfälle wurden im Bereich der Station Heiligenstadt in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele strafrechtlich relevante Vorfälle wurden im Bereich der U-Bahn-Station Reumannplatz in den Jahren 2015 bis 2025 sowie bislang im Jahr 2026 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Welche besonderen sicherheitspolizeilichen Maßnahmen (z.B. Schwerpunktaktionen, verstärkte Streifentätigkeit) wurden seit 2015 im Bereich der Wiener öffentlichen Verkehrsmittel gesetzt?*
- *Wie viele Schwerpunktaktionen der Polizei im Bereich Wiener öffentliche Verkehrsmittel wurden seit 2015 durchgeführt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*
- *Wie viele Polizeibedienstete sind aktuell regelmäßig im Bereich der Wiener öffentlichen Verkehrsmittel im Einsatz (z.B. Streifen, Schwerpunktdienste)?*
- *Wie hat sich die Anzahl der eingesetzten Polizeikräfte im Bereich der Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln seit 2015 entwickelt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)*

Welche Tatorte oder geographische Flächen dem „Bereich“ der genannten Örtlichkeiten genau zuzuordnen wären, bedarf einer näheren Auslegung. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir nicht zu. Es ist mir daher nicht möglich, diese Frage einer Beantwortung zuzuführen.

Zur Frage 18:

- *Welche Kooperationen bestehen zwischen dem Bundesministerium für Inneres bzw. der Landespolizeidirektion Wien und den Wiener Linien im Bereich der Sicherheit in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln?*

Die Landespolizeidirektion Wien befindet sich in laufendem Austausch mit den Wiener Linien. In Teilen gründet sich diese Zusammenarbeit auf die Sicherheitspartnerschaft mit der Stadt Wien und das Projekt GEMEINSAM.SICHER.

Zur Frage 19:

- *Welche konkreten Maßnahmen sind seitens des Ressorts geplant, um die Sicherheitslage in Wiener öffentlichen Verkehrsmitteln weiter zu verbessern?*

Es werden weiterhin, die im Rahmen des gesetzlichen Wirkungsbereiches vorgesehenen, zielgerichteten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit gesetzt werden. Von näheren Ausführungen muss aus polizeitaktischen Gründen Abstand genommen werden. Die öffentliche Bekanntgabe von derartig detaillierten Informationen könnte die künftige Aufgabenerfüllung der zuständigen Behörden gefährden sowie äußeren und inneren Sicherheitsinteressen der Republik Österreich zuwiderlaufen.

Zur Frage 20:

- *Wurde das Ressort seitens offizieller Stellen der Stadt Wien in den Jahren 2024, 2025 und/oder 2026 ersucht, mehr Polizeibedienstete für Wien bzw. für den Bereich der Wiener öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung zu stellen?*
 - a. *Wenn ja, wann konkret erfolgten diese Ersuchen, durch welche Stellen der Stadt Wien und mit welcher Begründung?*
 - b. *Wie hat das Ressort auf diese Ersuchen reagiert?*

Das Bundesministerium für Inneres ist zu unterschiedlichen Themenbereichen im stetigen Austausch mit der Stadt Wien.

Gerhard Karner

